

Bürgermeister warf das erste „Schweinchen“

In Walldorf wurde der neue Boule-Platz des Vereins „Pétanque Les Primeurs“ offiziell eingeweiht

Walldorf. (behe) Walldorfs Freizeitangebot ist um eine schöne Sportart reicher geworden. Am Samstag wurde der neu geschaffene Boule-Platz auf dem Parkgelände am Ende der Hauptstraße vor der Unterführung zum Friedhof eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Roland Seeger, der Präsident des Walldorfer Boule-Clubs, der offiziell „Pétanque Les Primeurs“ (PLP Walldorf) heißt, konnte zur Einweihungsfeier neben Bürgermeister Heinz Merklinger mehrere Offizielle des deutschen und baden-württembergischen Boule-Sports sowie zahlreiche interessierte Besucher begrüßen. „Wir sind stolz auf die Fertigstellung dieses wunderschönen Boulegeländes fast im Herzen Walldorfs“, sagte Seeger. Er dankte der Stadt „für die hervorragende und professionelle Ausführung“ und gab einen kurzen Überblick, was die Sportart Boule oder Pétanque eigentlich ist.

Bürgermeister Merklinger ging in seiner Einweihungsrede auf die Planung und Standortsuche ein. Anfangs wollte man den Bouleplatz in den neuen Astorgarten in der Oberen Grabenstraße integrieren. Doch Befürchtungen, dass es nächtliche Störungen geben könnte, führten zu dem jetzigen schönen Standort.

„Mit großer Freude über diese neue Einrichtung darf ich den Platz offiziell seiner Bestimmung übergeben.“ Merklinger dankte dem Verein für die Unterstützung bei der Planung und Realisierung und verband mit der Übergabe des Platzes die Hoffnung, „dass die in unserer Stadt noch nicht so bekannte Sportart viele Freunde gewinnen möge und die Einrichtung rege genutzt wird.“

Danach begannen auf dem Platz die ersten Boulespiele mit dem „Wurf des ersten Schweinchens“ durch den Bürgermeister. Eine eindrucksvolle Demonstration des Sports gab Jean-Luc Testas, der mehrmalige Französische und Deutsche

Testas zauberte mit der Kugel

Meister im Tête à Tête und Tireur. Jean-Luc Testas, der in Malsch wohnt und mit einer Mälscherin verheiratet ist, zauberte unter dem Beifall der Zuschauer meisterhaft mit der Stahlkugel, warf mit Effet, traf und näherte sich den Zielkugeln, wie er wollte. Die Mitglieder des Pétanque Les Primeurs Walldorf hatten die Einweihung zu einem Fest gestaltet und boten

Kaffee, Kuchen und Deftiges im kleinen Festzelt an.

Boule (französisch: Kugel) oder Pétanque ist eine aus Frankreich kommende Kugelsportart. Ziel des Spiels ist es, möglichst viele Kugeln aus dem Abwurfkreis heraus näher als der Gegner an die Zielkugel („Schweinchen“) zu werfen. Die Faszination des Boule-Spiels sind seine einfachen Regeln, die der Taktik und Phantasie freien Raum lassen. Bei jeder zu spielenden Kugel bieten sich viele Möglichkeiten der Ausführung, zum Beispiel die gegnerische Kugel wegzuschießen, den Weg zum Ziel zu verbauen oder mit der Kugel die Lage des Ziels zu verändern. Boule kann von jedermann in jedem Alter gespielt werden. Der Sport findet in Deutschland von Jahr zu Jahr mehr Anhänger und ist längst aus dem Schattendasein einer Exotensportart herausgetreten. Die Ligamannschaft des PLP Walldorf wurde 2008 Vizemeister der Landesliga.

① **Info:** Trainingsstunden auf der neuen Anlage finden jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr statt. Eine Flutlichtanlage am Platz sorgt für die nötige Helligkeit.



Bürgermeister Heinz Merklinger, Roland Seeger, der Präsident des Vereins „Pétanque Les Primeurs“ Walldorf, Johanna Brach und Michael Magin (v.li.) traten zum ersten Spiel auf der neuen Boule-Anlage in Walldorf an. Foto: Pfeifer